

4.2 Rückkehr zum Ideal der Harmonie

Liebe deine Feinde!

Gottes Schöpfungsideal ist ein Ideal der Harmonie und Vereinigung, in dem jeder Mensch für einen gleichwertigen Partner im Bereich der wahren Liebe leben sollte. Aber bevor das Ideal der wahren Liebe vollendet werden konnte, waren die Vorfahren der Menschheit in ihrer Entwicklungsphase Gott gegenüber ungehorsam und fielen durch falsch ausgerichtete Liebe.

Durch den Fall entstand nicht nur ein Beziehungskonflikt zwischen Gott und Mensch, es kam zur Konfrontation zwischen Gott und Satan, zwischen den Menschen und Satan und zu Streit unter den Menschen. Die Tatsache, dass so viele Nationen und Völker so zahlreiche Konflikte untereinander ausgetragen haben, ist mehr als Beweis dafür. Der Ausgangspunkt für eine ideale Welt liegt allein in einer Bewegung, die fähig ist, alle Konflikte zu lösen und all die vielen Auseinandersetzungen zu beenden. Kampf und Konflikt können nur auf dem Weg einer altruistischen, opferbereiten Liebe überwunden und beendet werden. Um das zu erreichen, müssen wir lernen, „ein Leben für andere“ zu führen.

Die Verwirklichung von Gottes Ideal beginnt mit Personen, deren Lebenseinstellung es ist, ihre Feinde zu lieben. Sie besiegen ihre Feinde nicht mit überlegener Macht, sondern mit einer umarmenden und wohlwollenden Liebe. Wenn Sie Sojabohnen anpflanzen, werden Sojabohnen wachsen. Wenn Sie Samen von rotblühenden Blumen in die Erde legen, werden rotblühende Blumen wachsen. Säen Sie Satans Samen der Rache, wird ein ganzer Rachebaum daraus erwachsen. Säen Sie aber einen Samen der Liebe für Ihre Feinde, so wird ein Baum der Feindesliebe und des Guten daraus werden.

Andere Religionen und Kulturen umarmen

Die Leiter aller Religionen müssen Leiter einer weltweiten Bewegung werden, welche die höhere Liebe der wohlwollenden Umarmung anderer Religionen und Kulturen praktiziert. Das ist die wichtigste Forderung aller Religionsgründer. Wohin will uns Gottes Wille und das Verlangen der Geschichte führen? Das letzte Ziel Gottes und der menschlichen Geschichte ist eine friedliche und vereinigte Welt, eine Welt der Liebe, in der Religion, Rasse und Nationalität überwunden sind. Mit anderen Worten: Der Wille Gottes ist die Verwirklichung einer vereinten Menschheitsfamilie, die in Harmonie mit sich selbst lebt.

Das Ziel Gottes ist nicht der Sieg einer Religion oder einer Ideologie über die anderen. Sein Ziel ist vielmehr die Verwirklichung einer Welt der Liebe, in der alle Menschen in Frieden, Einheit und Freude leben. Angesichts der weltlichen Vereinigungstendenzen auf der Basis technischer und wirtschaftlicher Entwicklung in unserer modernen Gesellschaft ist es die Verantwortung der Religionen, einen Weg der Verwirklichung von innerer Harmonie und Vereinigung zu beschreiten.

Gott arbeitet in der Geschichte

Was ich lehre, ist keineswegs spekulative Theorie. Gott lebt und Er arbeitet in der Geschichte. Der Mensch hat auf Grund des Falls seine ursprüngliche Position verlassen und die Fähigkeit verloren, Gott direkt wahrzunehmen. Er lebte fortan ein Leben in Konflikt und Sünde.

Auch wenn Gott vollkommen und allmächtig ist, kann Er Seine Allmacht nicht voll entfalten, solange Er keinen geeigneten, ebenbürtigen Partner für eine Wechselbeziehung hat. Als unsere ersten Vorfahren Gott gegenüber ungehorsam waren und sich von Ihm trennten, verlor Gott das Fundament des Guten, mit dem Er in Beziehung treten kann. Daher konnte Er Seine Güte und Seine Allmacht nicht zeigen. Aber die Geschichte entwickelte sich dennoch nach vorne.

Gott führt die Vorsehung der Wiederherstellung Seiner Position und des Himmlischen Weges durch, indem Er die Menschheit zu ihrem ursprünglichen Status zurückführt. Um das Ideal der wahren Liebe, der wahren Eltern und der wahren Familie wiederherzustellen, das die ersten menschlichen Vorfahren nicht erfüllen konnten, setzt Gott Menschen als zweiten und dritten Adam ein. Ich wurde in meinen Jugendjahren von Gott gerufen und meine Mission als Wahre Eltern steht mit diesen Bedingungen der Vorsehung in Verbindung.

Die Menschheit befindet sich an einem Wendepunkt

Ich möchte Sie bitten, die folgende Prophezeiung ernsthaft zu Herzen zu nehmen. Die Menschheit befindet sich an einem Wendepunkt. Dies ist die lang erwartete Zeit, in der die Macht Gottes in Ihrem eigenen Leben manifest wird, auch wenn Gott unsichtbar ist und es so scheinen mag, als wäre Er in der Vergangenheit beinahe machtlos oder gar nicht existent gewesen. Die Zeit ist gekommen, in der die absolute Macht Gottes, des Herrn der heiligen Ordnung und der heiligen Gesetze, die tatsächlich existieren, sich in allen Dingen und im gesamten Universum auf erstaunliche Art und Weise manifestieren wird und von den Menschen in ihrem Alltagsleben erlebt werden kann.

Dieses wunderbare Ereignis ist möglich auf der Basis einer fest etablierten Wechselbeziehung des Guten, die durch die Opfer und die bedingungslose Liebe Gottes, der Wahren Eltern und vieler rechtschaffener Menschen im Laufe der Geschichte errichtet wurde. Von nun an wird die Menschheit Gott mehr und mehr begreifen, und sie wird auch die Geistige Welt und die Werke der Geistmenschen besser verstehen. Die Menschen werden sich ihrer inneren Natur, die als „geistiges Selbst“ bezeichnet werden kann, bewusst werden und ihre Spiritualität wird sich entwickeln.

Verbindung von Selbstzweck und Gesamtzweck

Auf diesem Weg werden die Menschen ganz natürlich die Gesetze des Universums kennen lernen und zu wahren Menschen werden, indem sie ihren Charakter und ihre Lebensweise ändern. Sie werden erkennen, dass die grundlegende Ordnung des Universums, und dementsprechend die Beziehung der Menschen untereinander, nicht auf Egoismus und Eigeninteresse basiert, sondern dass sie für ein altruistisches Leben zum Wohl anderer geschaffen sind. Gottes Friedensideal der ursprünglichen Schöpfung ist das Ideal der Vereinigung. Die gesamte Welt wurde nach dem Ideal einer wechselseitigen Partnerschaft geschaffen, die sich auf Harmonie und Vereinigung gründet. Kein Friedensideal kann verwirklicht werden, indem man seinen Partner negiert oder ihm Leid zufügt.

Wenn sich solche wahren Beziehungen nach oben und unten, vorn und hinten und links und rechts durch die gesamte geistige und physische Welt hindurch ausbreiten und überall Harmonie, Vereinigung und das Ideal der wahren Liebe durch ein Leben für andere verwirklicht wird, dann wird wahrer Frieden zur Realität. Gottes Freude und Glück wird zusammen mit der Freude und dem Glück Seiner Partner, den Menschen, verwirklicht werden. Die Selbstzwecke jedes einzelnen Geschöpfs werden in Verbindung mit dem größeren Zweck, der ein öffentlicher Zweck ist, verwirklicht. Die Ordnung des Universums ist so angelegt, dass durch die Verbindung der beiden Zwecke, des Selbstzwecks und des Gesamtzwecks, größte Harmonie und Vereinigung erreicht wird.

Als die Menschen Gott verrieten und sich durch den Sündenfall von Ihm trennten, fielen sie in tiefe Unwissenheit. Sie begannen entgegen der Ordnung ihrer eigenen Existenz zu leben, behaftet mit einer gefallenen Natur voller Selbstsucht und Habgier. Sie stellten ihre privaten Interessen über die Interessen des Gemeinwohls und ihren Selbstzweck über den Gesamtzweck. Das Ergebnis ist offensichtlich. Sie waren unfähig, dauerhafte Freiheit, immerwährenden Frieden und anhaltende Freude zu sichern. In ständigem Konflikt mit sich selbst und in Konfrontation mit anderen strebten sie nach ihrem eigenem Glück durch die Vergrößerung ihres

Besitzes, die Anhäufung von physischem Reichtum und durch Streben nach Macht und Einfluss – um letztlich dennoch in Unglück und Misserfolg zu enden.

Kommunikation mit der Geistigen Welt

Nun ist die Zeit gekommen, in der die Menschen Selbstreflexion üben und auf die Stimme horchen müssen, die vom Himmel kommt. Durch die Gnade der Vorsehung ist Gott uns sehr nahegekommen. Von nun an werden die Menschen viele geistige Erlebnisse haben, was früher nicht so leicht möglich war. Sie werden mit der transzendenten Welt kommunizieren. Auf Grund der häufigen geistigen Erlebnisse werden die Menschen direkt und indirekt beeinflusst werden.

Im Besonderen werden Menschen, die Inspirationen von Gott und von guten Geistmenschen in der Geistigen Welt erhalten, ihre geistigen Sinne auf Gott ausgerichtet entwickeln und deutliche Veränderungen in ihrer Persönlichkeit erleben. Menschen, die ihren Charakter auf diese Weise verbessern und auf dem Weg des Himmels vorangehen, sind die wahren Menschen, die sich Gott so sehnsüchtig gewünscht hat.

Wir alle müssen die wahre Liebe finden, die uns frei macht unsere Feinde zu lieben. Dann können wir wahre Menschen werden, die die Geistige Welt wirklich verstehen, wahre Eltern werden und wahre Familien errichten. Dieses persönliche Wachstum ist der Ausgangspunkt für eine Welt des Friedens. Es ist auch der Anfangspunkt der von Gott gewünschten idealen Nation. Das ideale Vaterland, das die Erfüllung von Gottes Sehnsucht ist, wird auf dem Weg der Feindesliebe realisiert. Es wird dort verwirklicht werden, wo es zur Tradition geworden ist, die persönlichen Feinde, die Feinde der Familie, der Sippe, der Nation und der Welt zu lieben.

Ein Interreligiöser Rat in der UNO

Viele Menschen hoffen, dass die Vereinten Nationen die Probleme der Welt lösen und eine friedliche Welt errichten werden. Doch der Einfluss der UNO wird mehr und mehr abnehmen, wenn sie die Bedeutung der Religionen und der Spiritualität nicht erkennt. Die UNO ist in ihrer gegenwärtigen Analyse der Weltprobleme und ihren Versuchen, diese zu lösen, zu einseitig auf eine humanistische Denkweise und Richtung fixiert. Verfolgt sie diesen Weg weiter, wird sie ihren Gründungszweck nicht erfüllen können und an Bedeutung verlieren.

Ich trete nach wie vor dafür ein, dass die UNO eine Einrichtung schafft, in der Repräsentanten aller Religionen vertreten sind, einen Interreligiösen Rat also, mit dessen Hilfe das Ziel einer friedlichen Welt grundlegend und umfassend angepackt werden kann. Diese Vertreter müssen in der Lage sein, die zentralen Ideen, die ihre Religionsgründer zu realisieren suchten, in die Praxis umzusetzen. Sie sollten dies mit Weisheit tun und durch ihr eigenes Vorbild den Weg für andere öffnen.

(SMM, 06.02.2003b)

Unermüdlich wahre Liebe investieren

Wo beginnt wahre Liebe? Das ist wahre Liebe: Nachdem Sie Ihr Leben hingegeben haben und auferweckt wurden, versuchen Sie nochmals zu investieren, mehr als dreimal. Da wir die gefallene Abstammungslinie ererbt haben, müssen wir ausharren und standhaft sein, auch wenn wir dabei unser Leben riskieren. In der Bibel heißt es: „Wer sein Leben zu retten versucht, wird es verlieren, aber wer immer sein Leben verliert, wird es retten“ (Lk 17,33). Jesus ist diesen Weg gegangen. Deshalb konnte er die Welt führen – nicht mit selbstsüchtigem Individualismus, sondern mit Altruismus.

Von all dem Reichtum, den ich während meines Lebens angesammelt habe, betrachte ich nicht einen Cent als mein Eigen. Ich habe mich ganz für die Welt eingesetzt, dann vergessen, was ich für andere getan habe, und wieder begonnen zu geben. Diesen Vorgang habe ich immer aufs Neue wiederholt. Der Mensch, der am meisten liebt, wird Eigentümer werden – egal, wie sehr er auch verfolgt werden mag. Diejenigen, die mehr lieben, mehr investieren, mehr geben und vergessen, was sie gegeben haben, werden zentrale Persönlichkeiten werden. So ist das kosmische Gesetz.

(SMM, 16.06.1997)